

Sehr geehrte(r) Frau/ Herr ...,

im Rahmen meines Promotionsprojektes an der Universität Bayreuth beschäftige ich mich mit der Entwicklung von Sportfachverbandsabzeichen. Dabei interessieren mich folgende Fragen:

1. Warum haben Sie ein eigenes Sportfachverbandsabzeichen?

___ Wir wollen mit unserem Verbandssportabzeichen bestimmte Qualifikationen innerhalb unseres Verbandes abbilden. Das sind einmal die Rettungsschwimmabzeichen in der Struktur Bronze, Silber und Gold. Unsere Abstufung wird auch durch andere Organisationen außerhalb des organisierten Sportes anerkannt. Ich denke nur an die Badbetreiber, die ihr Schwimmbadpersonal mit Qualifikationen dieser Abstufungen versehen, d.h. die nutzen unsere Qualifikationen für berufliche Dinge und das zweite sind die Deutschen Jugendschwimmabzeichen, die einen gewissen Standard des sicheren Schwimmens darstellen und da ist für uns natürlich wichtig, wer kann wie sicher schwimmen und deswegen haben wir diese Sportabzeichen. –

Steffi: Wurde alle Ihre Rettungsschwimmabzeichen und „normalen Schwimmabzeichen“ so wie sie sind in das Allgemeine Deutsche Sportabzeichen übernommen?

Nein, nur die Rettungsschwimmabzeichen. Es wurden nur übernommen die Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Das Seepferdchen und der Juniorretter stellen mehr oder weniger nur eine Motivationshilfe dar, um sich dem jeweiligen Thema Schwimmen oder Rettungsschwimmen zu nähern. Das Seepferdchen hat die Aufgabe einen gewissen Abschluss der Wassergewöhnung, Wasserbewältigung zu dokumentieren; ist also kein Schwimmabzeichen, sondern ein auf das Schwimmen vorbereitendes Abzeichen und der Juniorretter schließt die Brücke zwischen dem Deutschen Jugendschwimmabzeichen Gold und dem Rettungsschwimmabzeichen, ist praktisch auch eine Hinführung zum Rettungsschwimmen.

2. Was bedeutet Ihr eigenes Sportabzeichen für Ihren Verband?

Die Jugendschwimmabzeichen sind bei uns eine ganz, ganz wichtige Größe, weil Kinder müssen sicher schwimmen können. Das ist allerdings eine Komponente die bei uns immer als Grundvoraussetzung gilt. Das ist auch eine Komponente, die auch von Organisationen außerhalb unseres Verbandes wertgeschätzt wird. Ich denke da z.B. nur an die Schulen, die sich eben auch dieser Qualifikation bedienen, wo sogar einige Bundesländer ihre Benotung nach den Schwimmabzeichen vornehmen. Insofern haben die Sportabzeichen in unserem Verband eine außerordentlich hohe Bedeutung.

Die Rettungsschwimmabzeichen sind bei uns folgendermaßen strukturiert. Rettungsschwimmabzeichen Bronze, Einstieg in das Rettungsschwimmen darstellt, die Kernqualifikation ist das Rettungsschwimmabzeichen Silber, das für den Einsatz im Wasserrettungsdienst und für den Einsatz in Bädern notwendig ist. Das Rettungsschwimmabzeichen Gold geht mehr oder weniger fast in eine Leistungskomponente, die sich dann in Richtung Rettungssport orientiert.

3. Ist Ihr Verbandssportabzeichen:	(zutreffendes bitte ankreuzen)
a) ein Leistungssportabzeichen	<input type="checkbox"/>
b) ein Breitensportabzeichen	<input checked="" type="checkbox"/>
c) beides?	<input type="checkbox"/>
<p>Sowohl Jugendrettungsschwimmabzeichen als Rettungsschwimmabzeichen sind eher breitensportlich orientierte Sportabzeichen. Die einzige Ausnahme die es dort vielleicht geben könnte, wäre das Rettungsschwimmabzeichen Gold. Das hat aber eine relativ geringe Bedeutung. Eine entscheidende Komponente, die eine Breitenwirkung sind unsere Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber.</p>	
4. Sieht Ihr Verbandsabzeichen eine...	(zutreffendes bitte ankreuzen)
a) Einstufigkeit in der Vergabe vor?	<input type="checkbox"/>
b) Mehrstufigkeit in der Vergabe vor?	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Damit ist gemeint, dass es z.B. ein Einsteigerabzeichen wie das Seepferdchen gibt, oder dass es die Abstufungen Bronze, Silber und Gold gibt.</p>	
5. Ist Ihr Verbandssportabzeichen...	(zutreffendes bitte ankreuzen)
a) an die Altersklassen des DSA gekoppelt?	<input type="checkbox"/>
b) Verwenden Sie eigene Alterskategorien?	<input type="checkbox"/>
<p>Wenn ja welche?</p> <p>..... bis, bis, bis, bis, bis, bis, bis</p> <p>... Jahre</p> <p>Man kann in jedem Alter jedes Rettungsschwimmabzeichen ablegen. Es gibt keine altersgemäße Differenzierung, außer beim Jugendschwimmabzeichen. Das Jugendschwimmabzeichen Gold geht erst ab 9 Jahre und hört dann mit 18 Jahren auf. Aber ansonsten bei den Rettungsschwimmabzeichen gibt es keine Altersdifferenzierung im Gegensatz zu den Sportabzeichen, weil wir davon ausgehen, dass unabhängig vom Alter eine Rettungsaktion logischerweise identische Anforderungen stellt. Als Retter ist es dabei sekundär, ob er 18, 25, 35 oder älter ist. Er muss bestimmte Anforderungen erfüllen und die werden dann auch identisch an den Retter gestellt, unabhängig von dessen Alter.</p>	
6. Ist Ihr Verbandssportabzeichen an Ihr Wettkampfsystem gekoppelt?	(zutreffendes bitte ankreuzen)
	<input type="checkbox"/>

<p>a) im Kinder- und Jugendbereich</p> <p>b) im Erwachsenenbereich</p> <p>c) beide</p>	<div></div> <div></div>
<p>Nein. Es gibt nur Kurse. Wir haben ein Kurssystem von 16 Lerneinheiten als Grundlage und beim Rettungsschwimmabzeichen Silber kommt dann als Besonderheit 16 Lerneinheiten 1. Hilfe hinzu, aber das hat andere Ursachen. Insofern haben wir ein Kurssystem. Im Wettkampf kann man diese Rettungsschwimmabzeichen nicht ablegen.</p>	
<p>7. Wann wurde Ihr Verbandssportabzeichen entwickelt?</p>	<p>Im Jahr</p>
<p>1977 ist die Prüfungsordnung geändert wurden und bis dahin kann ich es unproblematisch zurückverfolgen. Ich meine das dreistufige System ist 1977 etabliert worden.</p>	
<p>8. Wann erfolgte die letzte Normwertanpassung/Modifizierung?</p> <p>Da gab es keine Normwertanpassung, ich bedaure das ein bißchen. Diese Frage ist ein bißchen schwierig zu beantworten. Wir haben keine Normwertanpassung, zu mindestens nicht im Sinne auf wissenschaftlicher Grundlage. Auf wissenschaftlicher Grundlage wurde keine Normwertermittlung vorgenommen und deswegen haben wir auch keine Normwertanpassung. Es wird bei uns auf empirischen Daten basieren, festgelegt welche Anforderungen sind denn sinnvoll für eine Rettungsaktion; daraus werden dann gewisse Kriterien entwickelt und auch Zeiten festgelegt. Im Wesentlichen erfolgt es aufgrund einer Stichprobe von Personen aus allen Landesverbänden, die zur Befragung herangezogen werden. Die Landesverbandsvertreter sitzen an einem grünen Tisch und sagen, was sinnvoll ist. Wir entscheiden das nicht alleine als Verband, sondern befinden uns in enger Abstimmung mit anderen Verbänden. Bei den Schwimmabzeichen z.B. auch mit dem Deutschen Schwimmverband, auch wenn der Deutsche Schwimmverband jetzt aus dem Konzept Schwimmstars einige Disziplinen übernommen hat. Wir sind der Auffassung, dass die Deutschen Schwimmabzeichen in Deutschland standardisiert sein sollen, zwischen allen schwimmsportbetreibenden Verbänden und Rettungsschwimmen – da stimmen wir uns ab.</p>	<p>Im Jahr</p>

9. Wurde Ihr Verbandssportabzeichen getestet a) an Trainingsstützpunkten? b) in der Vereinsarbeit? c) an Schulen?		(zutreffendes bitte ankreuzen) <table border="1"> <tr><td></td></tr> <tr><td></td></tr> <tr><td></td></tr> </table>				
10. Welche Probandengruppen wurden zur Normwertermittlung herangezogen? <hr/> <hr/> <hr/>						
11. Welche Bundesländer und ggf. welche Lehreinrichtungen haben an der Normwertermittlung mitgewirkt? <hr/> <hr/> <hr/>						
12. Welche Motivation hatte Ihr Bundesverband zur Einführung eines eigenen Fachverbandsabzeichens? <hr/> <hr/> <hr/>						
13. Wie viele Sportler legten in den letzten drei Jahren Ihr Verbandssportabzeichen ab? 2011: 12.221 – Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze, 11.951 – Silber, 1366 – Gold ; 21.066 – Deutsches Jugendschwimmabzeichen Bronze , 13.850 – Deutsches Jugendschwimmabzeichen Silber , 7942 - Gold 2010: 2009:						

Wir sind der größte Anbieter von Schwimmausbildungen in Deutschland. Da haben wir ein relativ gutes System, was sehr bekannt ist in Deutschland und was einen sehr hohen Verbreitungsgrad hat. Das halten wir auch für ein ganz wichtiges Instrument, dass die Deutschen Jugendschwimmabzeichen so anerkannt sind und wir bedauern es ein bißchen, dass es da Initiativen gibt, die von diesem System abweichen wollen. Wir würden uns mehr wünschen, dass konstruktiv an deren Weiterentwicklung weiter gearbeitet wird.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir diese Fragen kurz per Mail oder besser noch in einem persönlichen Telefonat beantworten könnten. Gern würde ich auch Unterlagen zu Ihrem Verbandssportabzeichen bzw. Normwerttabellen in meine Betrachtung einbeziehen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung unter:

Tel.: 0176-82163978 oder per e-Mail: steffistolze@aol.com

Mit freundlichen Grüßen

Steffi Stolze